

Tariferhöhung - durchschnittlich 7,5%

Die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst sind im 2. Quartal 2018 gelaufen und zu einem Abschluss gekommen. Der Bereich der AVR hat die Entgeltsteigerungen übernommen. Sie erhalten insgesamt durchschnittlich 7,5% mehr Gehalt in drei Schritten. Mit der September-Gehaltsabrechnung erhalten Sie rückwirkend ab dem 01.06.2018 rd. 3% mehr Gehalt. Ab dem 01.01.2019 dann nochmal rund 3% und ab dem 01.04.2020 rund 1,15%. Die Prozentsätze in den unterschiedlichen Anlagebereichen der AVR variieren dabei ein wenig.

Einführung Pfarrer Dr. Dr. Markus Jakobs

„Heute sinnvoll glücklich leben im Sinne des Evangeliums Jesu Christi, das ist für uns alle Gabe und Aufgabe zugleich“, mit herzlichen Worten und aufmerksamen Gesten begann Dr. Dr. Markus Jakobs seine neuen Aufgaben im Pastoralverbund Lippe-Detmold. Dechant Klaus Fussy führte ihn als Pfarrer von Heilig Kreuz Detmold und Leiter des Pastoralverbundes in sein Amt ein.

Eine große Festgemeinde mit Gästen von nah und fern versammelte sich am Samstag, 8. September 2018 in der Hl. Kreuz-Kirche, wo zuvor das Musicalprojekt „Zukunftsmusik 2018“ eröffnet wurde. Die zahlreichen Sänger und Sängerinnen erfüllten den Raum mit festlichem Gesang. Dechant Fussy überreichte Pfarrer Jacobs einen dicken Schlüsselbund mit dem Wunsch, dass nicht nur Kirchen- und Gemeindehäuser, sondern auch Herzen für das Evangelium - die frohe Botschaft - geöffnet werden mögen. Den gesamten Text ist auf der Seite www.katholisch-in-detmold.de einzusehen.

Briefkästen der MAV

Wir möchten darüber informieren, dass 3 MAV-Briefkästen installiert worden sind, in die gerne

Anfragen, Vorschläge oder Beschwerden eingeworfen werden können. Anfragebögen und Briefumschläge der MAV finden sich im Zeitungsfach der Briefkästen. Sie sind an folgenden Orten zu finden:

Im Haupthaus in der Palaisstraße hängt der Briefkasten am schwarzen Brett im Eingangsbereich. Hier haben alle Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe und der Caritassozialstation die Möglichkeit, etwas einzuwerfen. Im Haus St Elisabeth in Bad Meinberg befindet sich der Briefkasten im Keller neben dem Schlüsselkasten. Er ist auch für die Mitarbeiter des Hauses am Kurpark erreichbar. Im Haus am Dolzer Teich ist der Briefkasten im Haus A im Keller neben der Tür der Damenumkleidekabine angebracht worden.

Nach wie vor ist das Büro in der Brahmsstraße 12 zu den bekannten Sprechzeiten unter der Telefonnummer 05231-3014915 zu erreichen. Martina Rühl ist außerdem unter 0151-70347966, Larissa Kunz-Bartscher unter 0176-43059937 zu erreichen. Natürlich können auch die MAV-Mitglieder in den Bereichen angesprochen werden. Wir freuen uns auf kreative Vorschläge und gute Zusammenarbeit!

Entgeltoptimierung und Sportnavi

Im Zuge der Leitbildentwicklung im letzten Jahr war der Wunsch vieler Mitarbeiter, dass die Stiftung als Arbeitgeber Angebote im Bereich der Entgelte (z.B. Tankkarten etc.) und Angebote im Bereich des Gesundheitsmanagements schafft. Mit viel Arbeit und der Suche nach den richtigen Angeboten haben wir die Themen Entgeltoptimierung und Sportnavi in diesem Jahr für Sie implementieren können, um Ihren Wünschen entsprechen zu können.

Mit wenig Aufwand können Sie beim Thema Entgeltoptimierung mehr Nettogehalt aus Ihrem Bruttogehalt holen. Einige unserer Mitarbeiter haben sich mittlerweile auf diese Weise ein E-Bike oder

einen Laptop gekauft, andere haben sich eine Tankkarte oder Essenschecks bestellt. Das sorgt in vielen Fällen für eine echte Entlastung, bringt mehr Geld auf dem eigenen Konto und schafft viele Optionen.

Mit Sportnavi haben wir einen Kooperationspartner gefunden, der es Ihnen ermöglicht nicht nur an einer Location Sport zu machen, sondern an mehreren Standorten auch nahe Ihrem Wohnort. Neben Fitnessstudios können Sie hier auch in Massagenpraxen oder Schwimmbäder gehen. Die Karte kostet eigentlich 60€ - für Sie als Mitarbeiter der Stiftung nur 30€, die wir bequem von Ihrer Entgeltabrechnung einbehalten können. Das Ganze ist monatlich kündbar und ein echtes Highlight für jeden, der gerne etwas für seine Gesundheit tun möchte. Weitere Infos und die teilnehmenden Sportpartner finden Sie unter www.sportnavi.de und dem Karriereportal. Die Personalabteilung ist bei weiteren Fragen gerne behilflich.

Jubiläum Zipfelmütze

Vor zehn Jahren öffnete die erste und bislang einzige Kinderkleiderkammer in Detmold ihre Türen. Die „Zipfelmütze“ in der Palaisstraße ist seitdem eine feste Adresse für Familien. Am 16. August feierte der Caritasverband im Kreis Lippe mit ehrenamtlichen Helfern, Besuchern und Förderern das Jubiläum. Höhepunkt war eine besondere Versteigerung.

Das Jubiläumsfest fand auf dem Platz vor dem Gebäude an der Palaisstraße statt, das die Stiftung St. Elisabeth und den Caritasverband für den Kreis Lippe und die Stadt Bad Pyrmont e.V. beherbergt. Im Laufe des Nachmittags tummelten sich dort viele Kinder, Eltern und andere Besucher zwischen den Ständen, an denen sich ein Glücksrad drehte oder Tattoos aufgemalt wurden. Das internationale Fingerfood war kostenfrei und wurde vom Caritasverband gestellt.

Unter dem Titel „Kiste sucht Auktion“ versteigerte Marc Schuster – in der Poetry Slam-Szene auch als „Katze“ bekannt – Päckchen und Kisten, die ostwestfälische Firmen gespendet hatten. Den gesamten Text finden Sie auf der Seite www.caritas-detmold.de unter Aktuelles.

Leitbildgruppe – Wie geht's weiter?

Mit der Entwicklung des Leitbildes und den daraus hervorgehenden Projekten setzte die Leitbildgruppe den ersten Meilenstein im Leitbildprozess. Nach einem guten Jahr hat sich die Gruppe nun erneut getroffen, um gemeinsam zurück zu schauen und das Erreichte und noch Geplante zu reflektieren. Unter der Leitung von Herrn Hillbrink wird in zwei Workshops ausgewertet, welche Punkte umgesetzt worden sind und welche Vorhaben und Schwerpunkte für 2019 ausformuliert werden müssen, um dem gemeinsamen Ziel „Miteinander-Füreinander“ näher zu kommen. Dabei werden auch die Mitarbeiter der Mitglieder angefragt, ihre Ideen und Wünsche einzubringen. Diese Ergebnisse werden im Anschluss den Führungskräften vorgestellt und dienen wieder der Ist-Analyse und der Aktivierung des Leitbildes 2022. Die Arbeit der Leitbildgruppe stellt eine wichtige Ausgangslage für die strategische Planung und Aufstellung der Ziele und Projekte in der St. Elisabeth Stiftung dar.

10. jähriges Jubiläum Mittagstisch

Am 6. Juli feierte der Mittagstisch am Schubertplatz sein 10. Jähriges Bestehen. Das Angebot des Mittagstisches richtet sich an Menschen, die über ein geringeres Einkommen verfügen, gerne in Gesellschaft essen möchten und für die ein gutes Tischgespräch wichtig ist.

Von den Gästen wird eine Spende von nur 1,00 € erbeten, damit sie auch von Menschen mit wenig Einkommen getragen werden kann. Je nach

finanziellen Möglichkeiten kann aber auch mehr bezahlt werden.

Der Mittagstisch findet jeden Montag um 12:15 Uhr im Gemeindezentrum der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Schubertplatz 10 in Detmold statt. Durchgeführt wird der Mittagstisch von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Er ist ein Gemeinschaftsprojekt des Pastoralverbundes Detmold und des Caritasverbandes.

10. Firmenlauf – Wir waren dabei!

Der jährliche Sparkassen-Firmenlauf in Bad Meinberg wurde nun zum zehnten Mal unter dem Motto „Gemeinsam mit Kollegen etwas für die Gesundheit tun“ veranstaltet. Dabei durfte die St. Elisabeth Stiftung natürlich nicht fehlen! Alle unsere Läufer und Walker hatten sich mit unseren T-Shirts und Nummern ausgestattet zum Kurpark begeben. Unter der professionellen Anleitung begann man sich gemeinsam aufzuwärmen und mit Getränken auf die 5km Strecke vorzubereiten. Schon fiel der Startschuss und die Läufer rannten los; kaum außer Sicht machten sich auch die Walker auf den Weg. Bereits nach 15min kamen die ersten Läufer wieder ins Ziel: Herr Hasse als erster Läufer und Frau Golisch als erste Walkerin der St. Elisabeth Stiftung. Nachdem alle Mitarbeiter an der Startbahn herzlich empfangen wurden, wurde in einer gemütlichen Runde im Haus am Kurpark gegrillt, um den schönen Tag ausklingen zu lassen.

Gesundheitstag 2018 – Ein bunter Mix

In Zusammenarbeit mit Sportnavi hat der Gesundheitszirkel mit sechs unterschiedlichen Angeboten einen Gesundheitstag für die Mitarbeiter organisiert. Während drinnen die Yoga- und Rückenurse angeboten wurden, konnte man draußen richtiges Nordic Walking lernen und

Bogenschießen ausprobieren. Zwischen Dehnung, Ballkneten, Bänderziehen und dem Rundlauf, gab es gesunde Snacks für Zwischendurch und einen Vortrag über das Thema „Gesundheit – es gibt keinen Plan B“, der zum Nachdenken anregte. Ebenso konnte man sich über die Angebote der Stiftung informieren und bei unserem „Fanshop“ die dazugehörige Kleidung bestellen. Die Angebote kamen bei den Mitarbeitern sehr gut an, wobei die Thai-Massage besonders für Begeisterung sorgte. Ein großes Dankeschön und Lob nochmal an die vielen Helfer und an die Küche für ihre Köstlichkeiten!

Tag der offenen Tür

Am 25.11.2018 findet der Tag der offenen Tür statt. Es beginnt wie immer um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst in Heilig Kreuz, der von unserem Kinderchor mitgestaltet wird. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, im Gemeindehaus erste Basarartikel sowie Lose zu erwerben. Um 14:00 Uhr öffnet das Haupthaus seine Pforten und erwartet die Besucher mit Kaffee und Kuchen, Bratwürstchen, Basar, Tombola, einer Powerpoint-Präsentation sowie Spiel und Spaß für die Kinder.

Rückblick: So war's in Ameland

2 Wochen Sommer, Sonne, Strand und Meer: 55 Kinder durften die vielen kreativen und sportlichen Angebote nutzen und zum Teil völlig neue Erfahrungen sammeln. Für einige war es das erste Mal am Meer mit Kutterfahrt zur Seerobben-Sandbank und Schleppnetzfischerei. Eine Treckerfahrt am Strand entlang zum Leuchtturm sowie "Kräftemessen" mit anderen Lagern beim Völkerballturnier fehlten ebenso wenig wie Spiel und Spaß im Lager oder am Strand. Ein Highlight war unter anderem die Ausleihe der sogenannten Bubbleballs. Gut betreut von 4 Kochfrauen und 15

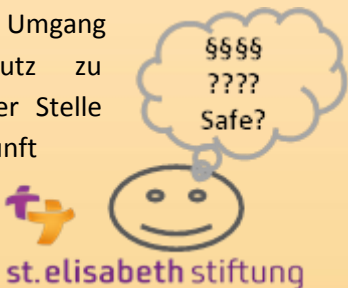
Betreuern galt am Ende die einhellige Aussage: "Da fahr ich nächstes Jahr wieder mit!"

Zukunftsmusik 2018

Unser Kinderchor St. Elisabeth beteiligt sich am diesjährigen Musicalprojekt der Kirchengemeinde Zukunftsmusik 2018. Die Aufführungen finden am Sonntag, den 11. November um 17 Uhr in der Hl. Kreuz Kirche in Detmold sowie am Sonntag, den 18. November um 17 Uhr in der Hl. Geist Kirche in Lemgo statt. Weitere Infos sind unter www.zukunftsmusik2018.de zu finden.

Datenschutz in der St. Elisabeth Stiftung

Seit dem 25.05.18 gilt das neue Datenschutzgesetz. Für die Stiftung gilt das Gesetz zum kirchlichen Datenschutz (KDG). Dieses machte es erforderlich, dass ein Datenschutzbeauftragter bestellt wurde. Liane Grudinski wurde bestellt, geschult und freut sich auf die Arbeit. Ihre Aufgabe wird es sein, Probleme aufzuzeigen und alle Mitarbeiter der St. Elisabeth Stiftung im Umgang mit dem Datenschutz zu schulen. Hier an dieser Stelle wird es in Zukunft zusätzlich zu den Schulungen immer einen kleinen Tipp von **Safy** geben. Bleiben Sie auf dem Laufenden und beachten Sie die Änderungen im QM-Handbuch zum Thema Datenschutz. Tipp Nr. 1: Datenschutz kann jeder, also ruhig bleiben! Was ist Datenschutz? Den Betroffenen (die Person, deren Daten wir verarbeiten!) davor zu schützen, dass er Schaden durch Verlust von Daten erleidet. Verlust kann löschen sein, oder die Daten kommen in fremde Hände und werden missbraucht.



Neues Zuhause für die Drachenreiter

Nach langem Suchen und einer kurzen Umbauphase konnten die kleinen und großen Drachenreiter am 25. August 2018 in ihr neues großzügiges Zuhause in Veldrom einziehen. Im Laufe des Monats August wurde die Aufregung immer spürbarer, denn für den großen Tag mussten einige Vorbereitungen getroffen werden: jedes Kind/ jeder Erwachsene musste entscheiden, was mitgenommen werden soll und was nicht, dann wurden viele Kisten gepackt und beschriftet und in den Keller gestellt. Als die Handwerker noch aktiv waren konnten sich die Kinder ihr neues Zuhause schon mal von außen ansehen und machten sich Gedanken, wer wohl später in welchem Zimmer wohnen würde,... bis dann schlussendlich am 24. August die letzte Nacht im Gärtnerhaus in Hiddesen anstand, am nächsten Morgen die Taschen mit den letzten Habseligkeiten gepackt wurden und der Bulli abfuhr... Angekommen in Veldrom legten alle Kinder eine hektische Betriebsamkeit an den Tag, schwärmten im Haus aus, bezogen ihre Zimmer, räumten zusammen mit den Pädagogen alles Wichtige ein und erkundeten Haus und Garten.

Nach so viel Aufregung fiel das Einschlafen am ersten Abend in der neuen Umgebung schwer, doch schlussendlich siegte die Müdigkeit und mit einem seligen Lächeln lagen alle zufrieden in ihren Betten.

Neues Leben im Gärtnerhaus

Nach dem Umzug der Drachenreiter stand das Gärtnerhaus nur wenige Tage leer. Diese Tage wurden für umfassende Renovierungsarbeiten genutzt, so dass am 07.09.2018 die ersten Kinder einziehen konnten. Gedacht ist diese Gruppe für Kinder im Alter von 6-10 Jahren, deren Perspektivempfehlung aus dem Abklärungsprozess nicht zeitnah umgesetzt werden kann. Alle fühlen sich in ihrem neuen

Zuhause rundum wohl und genießen die familiäre Atmosphäre, die das Haus bietet.

Fachtag am 15.09.2018: „Traumatischer Stress in der Familie“

Der gemeinsame Fachtag der St. Elisabeth Stiftung mit den Kooperationspartnern der Evangelischen Jugendhilfe Schweicheln und der Diakonischen Stiftung Wittekindshof konnte den renommierten Paar- und Familientherapeuten Alexander Korittko gewinnen. Bei seinem Fachvortrag versammelten sich 100 Pflegeeltern, Fachleute und Interessierte. Er präsentierte eine lebendige Darstellung der Definition, die Auswirkungen und den Umgang mit Stress-Symptomen bei entwicklungsbeeinträchtigten Kindern. Die wichtigsten Erkenntnisse dabei was Kinder brauchen, die unter den Folgen von frühtraumatischen Erfahrungen leiden? Äußere Sicherheit, Selbstwirksamkeit und menschliche warmherzige Beziehungen

Was leicht und logisch klingt, erfordert im Alltag eine große Bereitschaft, Wiederholung und Motivation seitens der Menschen, die sich einer solchen Aufgabe widmen. Die Aufgabe unserer Pflegeeltern verdient daher höchste Anerkennung.

Der Fachtag war absolut gelungen und hinterlässt die Gewissheit, dass es sich lohnt, gemeinsame Wege zu gehen.

Qualitätszirkel „QM-Struktur KiJu“

Neben der Betreuung der Kinder und der gleichzeitigen Bewältigung verschiedener Aufgaben, bleibt keine Zeit nach Dokumenten zu suchen. Wie bereits in der Altenhilfe umgesetzt, soll auch in der Kinder- und Jugendhilfe das QM-System anwenderfreundlich gestaltet werden. Dazu hat sich ein Qualitätszirkel gebildet, der sich Gedanken darüber macht, wie die Formulare und Arbeitshilfen schneller und übersichtlicher verfügbar werden

sollen. Bereits beim ersten Treffen ist die gesamte Ordnerstruktur überdacht worden und wird von Fr. Domaev umgestellt. Für die feinere Anpassung an die Wünsche der Erzieher, haben sich weitere Mitarbeiterinnen entschlossen an dem Zirkel mitzuarbeiten. Fr. Domaev ist gespannt auf die Ideen und Beiträge der Mitglieder und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Betriebsausflug: Kinder- und Jugendhilfe

Bei dem diesjährigen Ausflug der Mitarbeiter aus dem Bereich KJH ging es mit dem Bus nach Schloss Neuhaus. Bei angenehmen Temperaturen und gut gelaunt wurde entlang des schönen Lippesees gewandert. Nach der halben Strecke machte die Gruppe Pause an einem Sandstrand, wo der Proviant nicht fehlen durfte. Der Fahrer brachte die Getränke und den Kuchen, die Musikbox wurde angestellt und die Stimmung stieg. Alle verteilten sich auf die Sonnenschirme, als nach wochenlangen Sonnentagen nun der Regen einsetzte. Mit Regenschirmen und Regenschutz ausgerüstet wurde die restliche Strecke durch Pfützen und Matsch bezwungen und teilweise durchnässt die Grillhütte erreicht. Wer mutig und ausdauernd war, durfte den Kollegen seine Wasserski-Künste demonstrieren. Die anderen trockneten währenddessen Ihre Socken und stärkten sich mit Grillfleisch und Salaten. Es wurde getrunken, gegessen, gelacht und getanzt.

Als Dankeschön für die gute Organisation wurde Herrn Böger ein Massagegutschein überreicht und die fleißigen Fahrer wurden mit kleinen Aufmerksamkeiten belohnt. Trotz der starken Regengüsse also ein sehr gelungener Tag!

„Handicap bewegt“ – Große Spende

Am 16. Juni nahmen sechs Rennradfreunde aus Detmold in Schweden, an der Vätternrundan, das größte Jedermannrennen der Welt, teil. Sie fuhren an

einem Tag 300 Kilometer um den Vätternsee, für das Projekt des Palliativärztlichen Konsiliardienstes Lippe e.V. „Nachtpflege in Lippe“, um Spenden zu sammeln. Dieses Projekt unterstützt Menschen, die oft bis zur Erschöpfung ihre Angehörigen Tag und Nacht pflegen. Die Rennradfreunde fahren die Spendentour unter dem Motto „Handicap bewegt“. Das Motto soll ausdrücken, dass Menschen mit Handicap berühren und dass Menschen mit Handicap sehr viel bewegen. Jedes Jahr werden daher Soziale Projekte gefördert, die Menschen mit unterschiedlichsten Handicaps unterstützen. Dr. Martin Michels und Reinhard zum Hebel, Initiatoren und Fahrer, überreichten dem Palliativärztlichen Konsiliardienst eine Spende in Höhe von 3.500,00€.

Die St. Elisabeth Stiftung unterstützt zum Jahresende regelmäßig soziale Projekte und freut sich in diesem Jahr die Nachtpflege in Lippe mit 2.000,00€ unterstützen zu können. Insgesamt konnten so 5.500,00€ Herrn Dr. Thomas Schierbaum, Vorstand des PKDs überreicht werden.

Zentralisierung der Kalten Küche im Haus am Dolzer Teich

Um eine Qualitätssicherung/ -steigerung in der Verpflegung sowie eine Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit zu schaffen wird Ende 2018/Anfang 2019 die Zubereitung der Früh-/und Abendmahlzeiten im Haus am Dolzer Teich in eine zentrale „Kalte Küche“ verlegt. Die ersten Planungen sind abgeschlossen und die Handwerker stehen in den Startlöchern. Spätestens im Januar 2019 soll die „Kalte Küche“ in Betrieb genommen werden und wir hoffen mit der Umstellung alle Wünsche und Hoffnungen erfüllen zu können.

Caritassozialstation: Hausnotruf

Ab dem 1. November 2018 erweitert die Caritassozialstation St. Elisabeth ihr Angebot, in

Kooperation mit dem Caritasverband Paderborn, um den Hausnotruf. Schon jetzt werden Kunden der Caritassozialstation über den Hausnotruf versorgt. Per Knopfdruck kann so schnelle Hilfe angefordert werden und sorgt zuhause für höhere Sicherheit. Die Caritassozialstation kümmert sich zukünftig um die technische Ausstattung und kann zusätzlich ihre Pflegeleistungen anbieten und auf Wunsch, beim Auslösen des Notrufes, ins Haus kommen.

Die Mitarbeiter der Caritas Notrufzentrale bearbeiten die eingehenden Notrufe sofort. Sie kennen die Situation der Anrufer und sind über deren Gesundheitszustand informiert. Das ermöglicht es, in jedem Fall angemessen zu reagieren. Informationen zum Hausnotruf erhalten Sie unter der Rufnummer der Caritassozialstation: 05231-565290 oder 05231-740721.

Sehr gute Noten in unseren Pflegeeinrichtungen

Alle Bereiche der Stiftung waren im Frühjahr von einer außerordentlichen Grippewelle betroffen. Immer wieder kam es zu krankheitsbedingten Ausfällen. Gerade in dieser Zeit erhielt unser Leitsatz „Miteinander Füreinander“ eine besondere Bedeutung. Immer wieder mussten Mitarbeiter fehlende Dienste ergänzen und wurden oftmals aus ihrem Frei geholt. Trotz dieser großen Herausforderung haben unsere Pflegeeinrichtungen, im April im Haus St. Elisabeth mit 1,3 und im Juni im Haus am Dolzer Teich mit 1,1, bei den jährlichen Prüfungen wieder ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Auch die Caritassozialstation hat mit 1,2 ein super Ergebnis erreicht.

Die Heimaufsicht prüfte ebenfalls alle Bereiche der Pflege und kam auch hier zu besten Ergebnissen.